



Cläre Bordes (69)

Taschen für gute Zwecke

Die Lehrerin hat eine Projektgruppe initiiert, die so viel Spaß macht, dass ihre ehemalige Schülerin immer noch dabei ist

Text: Eileen Meinke

One morning, Corona will be yesterday“ – eines Morgens wird Corona vorbei sein. Ein Spruch voller Zuversicht, der die neuen Stofftaschen der Projektgruppe „Plastik war gestern“ zielt. 2015 startete eine Profilklassse an der Hamburger Stadtteilschule Stellingen dieses Projekt.

Ins Leben gerufen wurde es von der Lehrerin Cläre Bordes. Die 69-Jährige ist mittlerweile pensioniert, aber bei „Plastik war gestern“ weiterhin begeistert dabei. Bei dem Projekt geht es nicht allein um



ENGAGIERT Beyza Erdur war auch schon ehrenamtlich in Mexiko unterwegs



HOFFNUNG TO GO

Für fünf Euro kann man einen der Beutel kaufen und gleichzeitig spenden

mehr Umweltbewusstsein. Cläre Bordes und ihr Team aus neun aktiven und ehemaligen Schülerinnen und Schülern wollen mit den bedruckten Stofftaschen auch Hoffnung schenken: etwa den Obdachlosen in Hamburg. Von dem Erlös jedes verkauften Stoffbeutels werden zwei Euro an das Straßenmagazin „Hinz & Kunzt“ gespendet. Zu kaufen gibt es die Taschen online (www.plastikwargestern.de) und in Hamburger Supermärkten.

Beyza Erdur und ihre Lehrerin kennen sich schon seit 15 Jahren

„Wir suchen aber noch Partner, die unsere Taschen verkaufen wollen“, sagt Beyza Erdur. Die 25-jährige angehende Psychologin war Schülerin an der Stadtteilschule, jetzt engagiert sie sich in der Freizeit für „Plastik war gestern“. Das Taschen-Team entwickelt neue Ideen, entwirft Motive, lässt die Taschen bedrucken und verschickt sie. „Mit dem neuen Schriftzug wollen wir Leute ermutigen.



VORBILD
Initiatorin Cläre Bordes wird von ihren Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt

Fotos: privat

Und wir wünschen uns, dass durchs aktuelle Thema mehr Menschen auf unser Projekt aufmerksam werden.“

Beyza Erdurs starker Wunsch zu helfen und ihr soziales Engagement wurden vor allem von Cläre Bordes geprägt, die sie schon seit 15 Jahren kennt: „Ich bin ihr unglaublich dankbar dafür, dass sie mich und die anderen Schülerinnen und Schüler immer so inspiriert und motiviert. Auch nach ihrer Pensionierung noch, das bewundere ich.“ Bisher konnten die Schüler 3500 Taschen für den guten Zweck verkaufen. Sie hoffen, dass es noch viele mehr werden, um auch weiter helfen und Hoffnung schenken zu können. ■

@ Kennen Sie auch jemanden, der ein Danke verdient hat? Mailen Sie mit dem **Stichwort** „Danke an“ an tina@bauermedia.com oder schreiben Sie an: **Redaktion tina, Brieffach 3 08 35, 20077 Hamburg**

Die Leseraktion wird ganz oder in Teilen in Print und digital veröffentlicht.